

Teilnahmebedingungen für Seminare und Schulungen der Sage GmbH

(Stand April 2019)

§1 Teilnahmevoraussetzungen & Geltungsbereich

- 1.1. Die vorliegenden Teilnahmebedingungen gelten für die zwischen der Sage GmbH (im Folgenden Sage) und dem Kunden abgeschlossene Verträge über die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen sowie über die Bereitstellung von schriftlichen und digitalen Lerninhalten.
- 1.2. Für die Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien gelten ausschließlich die nachfolgenden Teilnahmebedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses (der Bestellung) gültigen Fassung, welche auf www.sagedpw.at veröffentlicht wird.
- 1.3. Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sage, sofern in diesen Bedingungen nichts anderes geregelt ist. Diese sind abrufbar unter: <https://www.sagedpw.at/agb/>
- 1.4. Mit der Buchung bzw. Bestellung erklärt sich der Kunde mit der Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.
- 1.5. Abweichende Bedingungen gelten nur dann, wenn ihre Geltung ausdrücklich und in schriftlicher Form von Sage bestätigt wird.
- 1.6. Es liegt jedoch in der Zuständigkeit des Kunden zu prüfen, inwiefern die eigenen Vorkenntnisse und Lernziele den Seminarinhalten und -voraussetzungen entsprechen.
- 1.7. Es liegt auch in der Verantwortung des Kunden, vor Beginn von virtuellen, online-durchgeführten Schulungsangeboten einen ordnungsgemäßen Internetzugang mit angemessener Bandbreite sicherzustellen.

§2 Vertragsgegenstand

- 2.1. Sage bietet dem Teilnehmer folgende Arten von Dienstleistungen:
 - 2.1.1. Präsenzs Schulungen in Form von computergestützten und/oder Vortragsseminaren;
 - 2.1.2. Virtuelle Schulungen in Form von Online-Seminaren;
 - 2.1.3. Events und Veranstaltungen;
 - 2.1.4. Digitale Inhalte

§3 Leistungsumfang

- 3.1. Die Leistungen von Sage erfolgen ausschließlich zur Unterstützung des Kunden in einem Vorhaben, das der Kunde in alleiniger Verantwortung durchführt.
- 3.2. Sage übernimmt im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistung keine Verantwortung für ein bestimmtes Ziel, bzw. Ergebnis, das nicht im Bereich der beruflichen Professionalisierung durch Sage Produkte liegt.
- 3.3. Sage erbringt die Leistungen entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen und dem Stand der Technik.
- 3.4. Soweit Sage Leistungen in den Räumen des Kunden erbringt, ist allein Sage gegenüber ihren eigenen Mitarbeitern weisungsberechtigt.
- 3.5. Sage behält sich eine Anpassung des Kursangebots und der bereitgestellten digitalen Inhalte vor.

§4 Zugang, Berechtigung, Verfügbarkeit und IT-Voraussetzungen

- 4.1. Der Zugang zur Sage Seminar-Online-Bibliothek „Sage University“ erfolgt über die zugewiesene Kundennummer in Kombination mit der E-Mailadresse, Passwort und eventuell dem Vor- und Nachnamen des Kunden.
- 4.2. Zugangsberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter von registrierten Kunden von Sage.
- 4.3. Sage ist bemüht, einen störungsfreien Betrieb der Online-Plattform und Nutzern einen Zugriff auf die hinterlegten Daten anzubieten. Dies beschränkt sich naturgemäß auf Leistungen, auf die Sage einen Einfluss hat.
- 4.4. Der Nutzer erkennt jedoch an, dass eine vollständige lückenlose Verfügbarkeit von Sage technisch nicht realisierbar ist. Sage bemüht sich jedoch, die Online-Plattform möglichst dauerhaft verfügbar zu halten. Ein Anspruch darauf besteht nicht.
- 4.5. Sage ist es insbesondere unbenommen, den Zugang zu der Online-Plattform aufgrund von Wartungsarbeiten, Kapazitätsbelangen und aufgrund von Ereignissen, die dem Machtbereich von Sage entzogen sind, ganz oder teilweise, zeitweise oder auf Dauer, einzuschränken. Es besteht auch kein Anspruch einzelner Nutzer auf Aufrechterhaltung einzelner Funktionalitäten und Dienste von Sage.
- 4.6. Die Inhalte von den vom Kunden besuchten Online-Seminaren werden online zur Verfügung gestellt; deren Inhalte entsprechen zum Zeitpunkt der erstmaligen Bereitstellung dem aktuellsten gesetzlichen Stand.
- 4.7. Gekaufte digitale Inhalte/Anytime Learnings stehen dem Kunden während eines aufrechten Vertragsverhältnis dauerhaft zur Verfügung und entsprechen zum Zeitpunkt der erstmaligen Bereitstellung dem aktuellsten gesetzlichen Stand.
- 4.8. Die Inhalte der o.g. Arten sind in Datei-Formaten gespeichert, die mit den marktüblichen Geräten kompatibel sind.
- 4.9. Beim Streaming hängen Auflösung und Qualität des an den Kunden übermittelten digitalen Inhalts von verschiedenen Faktoren ab, darunter der Art des kompatiblen Geräts, auf das der Kunde den digitalen Inhalt streamt, und der Bandbreite, die während Ihrer Nutzung schwanken kann.
- 4.10. Es liegt in der Verantwortung des Kunden zu prüfen, ob alle für die Wiedergabe von Inhalten notwendigen Software-Updates auf seinem Rechner installiert sind, und einen ordnungsgemäßen Internetzugang mit angemessener Bandbreite sicherzustellen.
- 4.11. Für die Wiedergabe einiger digitaler Inhalte könnte eine Veränderung der Pop-up-Einstellungen am Rechner des Kunden notwendig sein.
- 4.12. Die Inhalte stehen nur innerhalb der Lernplattform und nicht zum Download zur Verfügung.
- 4.13. Sage ist berechtigt, nach vorheriger schriftlicher Ankündigung von mindestens drei Monaten, vom Kunden erworbene Angebote aus der Sage Online-Bibliothek „Sage University“ zu entfernen.

§5 Teilnehmerzahlen

- 5.1. Die Spezifizierung der Schulungsinhalte nach Thema, Dauer und Teilnehmeranzahl ist der Angebotsbeschreibung von Sage zu entnehmen.
- 5.2. Die Teilnehmerzahl für unsere Schulungen und Veranstaltungen ist aus didaktischen und technischen Gründen begrenzt. Deshalb werden die Anmeldungen in der chronologischen Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- 5.3. Das Stattfinden einer Schulung ist u.a. von einer Mindestteilnehmerzahl abhängig. Daher greifen im Falle eines Nichtzustandekommens von einer Mindestteilnehmerzahl die unter §7 ausgeführten Stornierungsbedingungen.

§6 Preise, Abrechnungen, Gutscheine/Rabatte und Zahlungsfristen

- 6.1. Der Preis für die verschiedenen Schulungsangebote ist im Angebot aufgeführt inklusive aller Rabatte.
- 6.2. Des Weiteren gelten folgende Preisfestlegungs- und Rechnungslegungsmodalitäten:

Art der Schulung	Modalität	Rechnungslegung
Präsenzschulungen in Form von computergestützten und/oder Vortragsseminaren:	pro Person; pro Termin; zzgl. Mehrwertsteuer	frühestens 10 vor, spätestens 25 Kalendertage nach dem ersten Schultag.
Virtuelle Schulungen in Form von Online-Seminaren:	pro Person; pro Termin; zzgl. Mehrwertsteuer	frühestens 10 vor, spätestens 25 Kalendertage nach dem ersten Schultag.
Events und Veranstaltungen:	pro Person; pro Termin; zzgl. Mehrwertsteuer	frühestens 10 vor, spätestens 25 Kalendertage nach der Veranstaltung.
Digitale Inhalte:	pro Person; pro Termin; zzgl. Mehrwertsteuer	frühestens 10 vor, spätestens 25 Kalendertage nach Kaufdatum.

- 6.3. Sofern der Kunde über einen Gutschein bzw. eine Rabattberechtigung verfügt, die zum kostenlosen oder ermäßigten Besuch einer Veranstaltung berechtigt, ist diese zusammen mit der Anmeldung einzureichen.
- 6.4. Zu einem späteren Zeitpunkt nachgereichte Gutscheine bzw. Rabattberechtigungen können nicht berücksichtigt werden.
- 6.5. Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 10 Kalendertagen nach Erhalt zur Zahlung fällig.
- 6.6. Nicht eingeschlossen sind mögliche Reise- und Aufenthaltskosten des Teilnehmers.

§7 Stornierungen und Umbuchungen

7.1. Stornierung und Umbuchungen seitens Sage

- 7.1.1. Sage behält sich das Recht vor, Schulungsangebote aus wichtigem Grund zu stornieren.
- 7.1.2. Sage ist bis zu mindestens 7 Kalendertage vor Kursbeginn berechtigt, einen Kurs abzusagen, wenn eine zu geringe Teilnehmerzahl die wirtschaftliche Durchführung der Veranstaltung nicht erlaubt.
- 7.1.3. Sage benachrichtigt die Kunden über eine stornierte Schulung bis zu mindestens 7 Kalendertage vor Beginn (Startdatum) des Schulungsangebotes.
- 7.1.4. Im Falle einer Stornierung durch Sage werden ggf. bereits durch den Kunden geleistete Zahlungen an Sage für die Schulung zu 100% zurückerstattet. Reise- bzw. Hotelkosten werden nicht erstattet (Siehe §7.1.8.)
- 7.1.5. Sollte eine Schulung aufgrund technischer Schwierigkeiten, die sich auf die Mehrheit der Schulungsteilnehmer auswirken, abgebrochen werden, wird die Schulung von Sage storniert und auf einen anderen Zeitpunkt verlegt. Der Teilnehmer kann in diesen Fall aus zwei Optionen wählen: Er kann entweder an dem Ersatztermin teilnehmen oder eine Stornierung beantragen. Im Falle einer Stornierung werden ggf. bereits geleistete Zahlungen durch den Kunden zu 100% zurückerstattet.
- 7.1.6. Sage behält sich vor, angekündigte Referenten zu ersetzen und Kursinhalte geringfügig zu modifizieren.
- 7.1.7. Bei Ausfall des Seminars durch Krankheit des Trainers, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung des Seminars.
- 7.1.8. Sage haftet nicht für durch die Stornierung entstandene Reise- und Hotelkosten bzw. Stornogebühren.

7.1.9. Sofern Sage gemäß 4.13 Selbstlernangebote aus der Sage Online-Bibliothek „Sage University“ dauerhaft entfernt, werden dafür bereits durch den Kunden geleistete Zahlungen zu 100% zurückerstattet, sofern das Kaufdatum weniger als 12 Monate zurückliegt und das Selbstlernangebot nicht abgeschlossen wurde. Für abgeschlossene Selbstlernangebote und mehr als 12 Monate zurückliegende Käufe erfolgt keine Rückerstattung.

7.2. Stornierungen und Umbuchungen durch den Kunden

- 7.2.1. Der Kunde kann eine Schulung gemäß den nach 7.3 - 7.6 geltenden Fristen schriftlich per E-Mail an mytraining@sagedpw.at stornieren.
- 7.2.2. Der Kunde kann eine Schulung auch über die Sage University stornieren, indem er zum Bereich „Meine Schulungen“ geht und die Optionen „Stornieren“ auswählt.
- 7.2.3. Sollte die Option „Stornieren“ nicht angezeigt werden, kann der Kunde sich gerne telefonisch unter +43 (0) 1 27704 oder per Email an mytraining@sagedpw.at an Sage wenden.

7.3. Stornierung von PC-Seminaren, Präsenzseminaren sowie virtuellen Schulungen

Voraussetzungen	Erstattungsmodalitäten
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung bis 14 Kalendertage vor der Veranstaltung:	→ Kostenfrei.
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung zwischen dem 14. und dem letzten Tag vor Veranstaltung:	→ 50% des Preises wird als Stornogebühr erhoben.
Bei Nicht-Erscheinen bzw. Stornierung am Veranstaltungstag:	→ 100% des Preises wird als Stornogebühr erhoben.

7.4. Abweichende Regelungen für die Stornierung oder Umbuchung von virtuellen Schulungen sowie Events/Veranstaltungen für Trainingsabo-Kunden

Voraussetzungen	Rückerstattungsmodalitäten
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung bis 14 Kalendertage vor Veranstaltung:	→ Kostenfrei.
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung zwischen dem 14. und dem letzten Tag vor Veranstaltung:	→ Eine Aufwandspauschale in Höhe von 50 € wird erhoben.
Bei Nicht-Erscheinen oder schriftlicher Stornierung am Veranstaltungstag:	→ Eine Aufwandspauschale in Höhe von 50 € wird erhoben.

7.5. Stornierung von Events/Veranstaltungen

Voraussetzungen	Rückerstattungsmodalitäten
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung bis zu 14 Kalendertage vor Veranstaltungstag:	→ kostenfrei.
Schriftliche Stornierung und/oder Umbuchung zwischen dem 14. und dem 5. Kalendertag vor Veranstaltungstag:	→ 50% des Preises wird als Stornogebühr erhoben.
Bei Nicht-Erscheinen oder schriftlicher Stornierung ab dem 5. Tag vor dem Veranstaltungstag	→ 100% des Preises wird als Stornogebühr erhoben

7.6. Stornierung von Selbstlernangeboten (digitale Inhalte/Anytime Learning)

Voraussetzungen	Rückerstattungsmodalitäten
Schriftliche Stornierung bis zu 5 Kalendertage nach dem Kauf ein und bevor die Schulung freigeschaltet ist:	→ Rückerstattung von 100% des Preises.
Schriftliche Stornierung nach Freischaltung des Selbstlernangebot:	→ Rückerstattung und Umtausch nicht möglich.

7.7. Rückerstattungen

7.7.1. Sage bearbeitet alle Rückerstattungen innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang des Antrags auf Rückerstattung.

§8 Laufzeit für Schulungsverträge

- 8.1. Ist im Vertrag eine bestimmte Vertragslaufzeit vorgesehen, so beträgt diese 12 Monate ab dem vereinbarten Vertragsbeginn. Eine abweichende Vertragslaufzeit ist nur möglich, sofern diese im Angebot von Sage schriftlich formuliert ist.
- 8.2. Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils immer um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

§9 Haftung

- 9.1. Sage haftet uneingeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung beruhen, die Sage, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben.
- 9.2. Für sonstige schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Sage gleich aus welchem Rechtsgrund, dem Grunde nach.
- 9.3. Unberührt bleibt das gesetzliche Rücktrittsrecht des Vertragspartners, jedoch haftet Sage im Übrigen nur in Höhe des typischerweise vorhersehbaren Schadens bzw. der typischerweise vorhersehbaren Aufwendungen.
- 9.4. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.
- 9.5. Soweit Sage nach Ziffer 9.1. haftet, ist die Haftung auf die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung von Sage beschränkt.
- 9.6. Die Regelungen dieser Ziffer 8 gelten auch zugunsten der Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Sage.
- 9.7. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 10 Copyright

- 10.1. Alle Selbstlerninhalte, Veranstaltungsunterlagen und Schulungen sowie Videos sind urheberrechtlich geschützt.
- 10.2. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung von Sage bzw. der jeweiligen Urheberrechtsinhaber.
- 10.3. Das Zitieren ist nur mit dem Verweis auf die Informationsquelle erlaubt.
- 10.4. Sage ist berechtigt Inhalte mit sichtbaren und unsichtbaren Kennzeichnungen individuell zu personalisieren, um die Ermittlung und rechtliche Verfolgung des ursprünglichen Bestellers im Falle einer missbräuchlichen Nutzung zu ermöglichen.
- 10.5. Im Fall einer unberechtigten Nutzung der digitalen Inhalte durch den Kunden oder einen Dritten verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 10.000,- Euro pro Verletzungshandlung.
- 10.6. Das Recht von Sage, einen darüberhinausgehenden Schaden geltend zu machen, bleibt davon unberührt. Dem Nutzer ist gestattet, einen Nachweis zu erbringen, dass der Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerem Umfang entstanden ist.

§11 Nutzung der personenbezogenen Daten des Kunden

- 11.1. Die Sage erhebt personenbezogene Daten ausschließlich, um den Auftrag des Kunden, Bestellungen oder Dienstleistungen, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, abzuwickeln oder ihn über weitere eigene, ähnliche Produkte oder Dienstleistungen per E-Mail (auch mittels Newsletter) zu informieren.
- 11.2. Mit der Anmeldung stimmt der Kunde zu, dass Sage seine mitgeteilten Daten zum Zwecke der Zurverfügungstellung von Informationen und der weiteren Betreuung speichern, verarbeiten und nutzen darf.
- 11.3. Der Kunde kann generell der Verarbeitung und Nutzung seiner Daten jederzeit gegenüber Sage per E-Mail an info@sagedpw.at widersprechen.
- 11.4. Weitere Details zum Datenschutz von Sage kann unter <https://www.sagedpw.at/datenschutz/> gefunden werden.

§12 Sonstige Bestimmungen

- 12.1. Sollten Bestimmungen des Vertrags unwirksam sein oder werden oder lückenhaft sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.
- 12.2. Gerichtsstand ist Wien, Innere Stadt.